Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 49

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 49

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. März 1909.

Wochenspruch: Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.

Ausstellungswesen.

Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Für einige Zeit sind in der Abteilung für wechselnde Ausstellungen folgende gewerbliche Produkte ausgestellt: Eine Eßzimmereinrichtung von Pfluger & Co., Bümpliz; ein Damenschreibtisch und ein Damen-Toilettentisch von Gebr. Flück in Bern; zwei weiß lackierte Blumenständer von Schertenleib & Brunner in Heimiswil; eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz von G. Schmuck in Bern; ein Tableau in Naturblumen von Herzog, Gärtner in Hofstetten bei Thun.

Die Arbeiterwohnung in der Zürcher Raumkunstausstellung 1909. Der letztjährigen zürcherischen Raumkunstausstellung wird dieses Jahr in Zürich eine zweite Raumkunstausstellung folgen, welche ausschließlich „Die Arbeiterwohnung" zur Darstellung bringen wird. Die ganze Einrichtung wird durch zürcherische Gewerbetreibende erstellt werden und den fortschrittlichen Sinn für Neugestaltung von Arbeitsräumen in vielseitiger Art zeigen, wozu abwechslungsweise über 50 Räume, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen zur Ausstellung kommen. Die ästhetische, sowie die praktische und hygienische Seite bilden die Hauptpunkte des Ausstellungsprogramms. Die Ausstellung wird im Juli eröffnet und wird bis Ende September dieses Jahres dauern.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. In der Sitzung der Sektion des Bauwesens I vom 26. Februar wurde wieder nicht weniger als 22 Baugesuchen entsprochen. Voraussichtlich wird die diesjährige Bautätigkeit in Zürich und Umgebung eine sehr rege werden.

Badeanstalt Albisrieden. Im Schoße der Behörden wird die Frage wegen Errichtung einer Sommerbadegelegenheit ventiliert, wozu die aus dem auf Gemeindegut liegenden Uetliberghang reichlich sprudelnden Quellen das Wasser zu liefern hätten.

Schulhausbau Hinwil. Die Schulgemeinde Hinwil hat den Bau eines Sekundarschulhauses beschlossen.

Bauwesen in Thun. In der Umgebung dieses Eingangstores ins Berner Oberland sind besonders auf dem rechten Aareufer, zahlreiche Neubauten entstanden und es steht zu erwarten, daß infolge Anlage von neuen fahrbaren Zugangswegen die Baulust noch mehr gefördert werde.

— Hier ist der Bau eines Schlachthauses und einer neuen Gasfabrik geplant, da die bisherige den Anforderungen nicht mehr genügt und ein bloßer Umbau einer spätern Entwicklung zu wenig Rechnung tragen würde.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR

Ein Lungensanatorium in Luzern. Sicherm Vernehmen nach beabsichtigt eine Basler Gesellschaft die Erstellung eines Lungensanatoriums auf dem Landgute „Oberwil" Hintergütsch. Das Gut samt dem dazugehörenden, an Gütsch und Sonnenberg grenzenden Walde soll käuflich an die Gesellschaft übergehen; Kaufsunterhandlungen sind schon seit einiger Zeit im Gange. Die Ausdehuung des Gutes und die ziemlich großen Waldungen deuten auf ein großangelegtes Unternehmen.

Speiseanstalt St. Gallen. Der Verein des Verkehrspersonals in St. Gallen hat die Errichtung einer Speiseanstalt beschlossen.

Schulhausbau Laupersdorf. Die Anfertigung der Pläne für das neue Schulhaus wurde den Herren Architekten Studer & Nägeli in Solothurn übertragen.

Bauwesen in Zwingen. In unmittelbarer Nähe der Station Zwingen soll von Basler Finanzleuten, die das nötige Terrain schon angekauft haben, eine Fabrik erstellt werden. In nächster Zeit soll auch die Station erweitert werden.

Rathausumbau Chur. Der Große Stadtrat hat den Umbau des alten Rathauses beschlossen, um mehr Räumlichkeiten für Bureaux zu gewinnen. Durch die bauliche Veränderung, die ca. 54,000 Fr. kostet, werden 7 Räumlichkeiten gewonnen, was für ca. 30 Jahre hinaus genügen dürfte. Das Aeußere des Rathauses wird fast ganz unverändert bleiben. Hätte die Stadt als nächstliegende Aufgaben nicht die Verlegung der Gasfabrik, Schlachthausumbau, Schulhausneubau, Ausbau des Elektrizitätswerkes und eventuell eine zweite Wasserleitung zu erstellen, so wäre ein Neubau des Rathauses, der Neuzeit entsprechend und praktisch eingerichtet, das beste, allein jetzt muß man sich notgedrungen auf dieses Umbauprojekt beschränken.

Bauwesen in Spiez. Der aufstrebende Fremdenkurort erhält demnächst ein neues Baureglement.

Schulhausbau Kölliken. (Korr.) Die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Februar genehmigte das von der Baukommission vorgelegte Projekt für ein Zentralschulhaus unter gleichzeitiger Bewilligung eines Kredites von Fr. 250,000 behufs sofortiger Inangriffnahme des Baues. Die Ausarbeitung der Pläne und Bauleitung wurde den Herren Von Arx und Real, Architekten in Olten und Zürich übertragen, welche bei der Ideenkonkurrenz mit dem 1. Preis hervorgegangen sind.

Kirchenrenovation Unterendingen. Die Gemeinde Unterendingen plant die Renovation ihrer Pfarrkirche. An die Kosten, die auf zirka 26,000 veranschlagt, sind bis jetzt Beiträge in der Höhe von 16,000 Fr. gezeichnet worden.

Verschiedenes.

Neubauten und Wasserversorgung. Ein interessanter Entscheid wird aus Köniz gemeldet: Die Baugesellschaft B . . . suchte im letzten Herbst Baubewilligungen nach für zwei Neubauten im Beauregardquartier bei Wabern. Diese Baubewilligungsgesuche wurden, auf Antrag der Gesundheitskommission von Köniz, vom dortigen Gemeinderat nicht empfohlen mit der Begründung, es fehle im Quartier am nötigen Trink- und Gebrauchswasser. Die Gesundheitskommission erhob gegen das Bauvorhaben förmlich Einsprache. Die Direktion des Innern, welche in der Sache zu entscheiden hatte, hat nun letzter Tage folgenden Entscheid gefällt: 1. Es sei nicht Sache der Privaten für das nötige Wasser zu sorgen. 2. Wegen Mangel an Wasser könne ein Bauverbot nicht angelegt werden. 3. Die nachgesuchten Baubewilligungen seien sofort zu erteilen und die Gemeinde Köniz sei verpflichtet, dem Beauregardquartier innert Jahresfrist eine genügende Wasserversorgung zu erstellen. Mit dieser Baueinsprache hat also die Gemeinde Köniz dem Beauregardquartier den größten Dienst erwiesen; d. h. ihm über Nacht eine Wasserversorgung geschenkt.

Internationale Erfinder-Genossenschaft; Sitz in Basel, Steinenvorstadt 57. (Korr.) Diese im Jahre 1905 gegründete Genossenschaft zum Zwecke der gewissenhaften Anmeldung und Verwertung von Erfindungspatenten erfreut sich immer mehr des Zutrauens der interessierten Kreise.

Sie ist aus kleinen Anfängen hervorgegangen zum Schutze gegen das in den letzten Jahren in der Schweiz überhand nehmende Ausbeutungssystem einer gewissen Sorte von Patentanwälten welche vom Auslande in die Schweiz

Drahtglas | Rohglas | Glasbausteine | Bodenglas

Spiegel Glas

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
unbelegt plan **Spiegelglas** Ia belegt facettiert
in allen Façonen.
Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager
Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten. 86
C. Grambach, Zürich I
vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29
Telephon 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.

Glas Spiegel

Glasstangen | Türschützer | Fensterkitt | Marmorglas